

Jahresbericht Chamäleon Stiftung 2017

1.	Einleitung	2
2.	Rechtliche Verhältnisse	2
3.	Steuerliche Verhältnisse.....	2
4.	Tätigkeitsbericht.....	2
5.	Tätigkeiten in den einzelnen Projekten	3
5.1.	Äthiopien: Edget Children Center	3
5.2.	Botswana: Bana Ba Letatsi	4
5.3.	Bolivien: AFS Interkulturelle Begegnungen	4
5.4.	Brasilien: Casas de Santa Ana	4
5.5.	Ecuador: Rainforest Foundation Pastaza.....	5
5.6.	Indien: Sanshil	5
5.7.	Indien: Adarsh Manovikas	5
5.8.	Kambodscha: Phnom Kulen	6
5.9.	Kenia: Malaika	6
5.10.	Kirgistan: 17 Heroes	6
5.11.	Kirgistan: Sozialdorf Manas	7
5.12.	Kuba: Camaquito	7
5.13.	Madagaskar: Tantley Gasy.....	7
5.14.	Madagaskar: EPP Ambohitrimas School.....	7
5.15.	Marokko: Elkebbaba Elkhamsa	8
5.16.	Mexiko: Malinalco Erdbeben-Opfer	8
5.17.	Namibia: Tangeni Shilongo.....	9
5.18.	Namibia: J.P. Brand	9
5.19.	Namibia: San Omandumba/Living Museum	10
5.20.	Namibia: Penduka	10
5.21.	Namibia: Epupa Schule.....	10
5.22.	Namibia: Waisenhaus Ngatue Vatore	11
5.23.	Nepal: Orphan Welfare Home	11
5.24.	Ruanda: Kwizera	11
5.25.	Südafrika: Luthando Kindergarten	12
5.26.	Südafrika: Montegu Hospital Trust.....	12
5.27.	Südafrika: Glenpark Schule	12
5.28.	Südafrika: Qolweni	13
5.29.	Südafrika: Plett Field Band	13
5.30.	Tansania: Massai Pre School	13
5.31.	Tansania: Dorf Pwani Mchangani	14
5.32.	Tansania: Watoto Momella-Projekt	14
5.33.	Tansania: Amani Kindergarten	14
5.34.	Tansania: Mwema Streetchildren Centre	15
5.35.	Uganda: Jangu e.V.....	15
5.36.	Vietnam: Wasserkokosnusswald	15
6.	Spenden und Dank	16
7.	Rechnungslegung	16



1. Einleitung

Die Chamäleon Stiftung hat die Förderung der Entwicklungszusammenarbeit, des Völkerverständigungsgedankens und des Naturschutzes zum Ziel. Wir fördern lokale Projekte vor allem in Afrika, Asien und Amerika, die Kinder-, Frauen- und Familienhilfe wirtschaftlich, sozial und medizinisch unterstützen oder der Erziehung und Bildung dienen. Außerdem solche Projekte, die das kulturelle und künstlerische Erbe in diesen Regionen erhalten. Wir sind bestrebt, die nachhaltige Sicherung von Regenwaldflächen gegen Umweltzerstörung und wirtschaftliche Ausbeutung zu ermöglichen und deren Wiederaufforstung zu erleichtern. Die Stiftung führt damit die Arbeit von Chamäleon Reisen GmbH fort, die bereits seit 1996 Projekte unterstützt, die o.g. Ziele verfolgen.

2. Rechtliche Verhältnisse

Stiftungsgeschäft und Satzung vom 10.02.2012

Anerkennung der Stiftung durch die Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz am 17.02.2012

Zusammensetzung des Vorstandes:

-Vorsitzender: Ingo Lies

-Stellvertretende Vorsitzende: Martina Lies

-Ordentliches Vorstandsmitglied: Holger Lies

Besondere Vertreterinnen im Sinne des §30 BGB sind Alexandra Jabs, Petra Beck und Katja Swarat

3. Steuerliche Verhältnisse

StNr. 27/643/05645

Das Finanzamt Berlin für Körperschaften I hat mit dem Bescheid vom 02.08.2017 für die Kalenderjahre 2013 bis 2015 die Befreiung von der Körperschaftssteuer nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes und von der Gewerbesteuer nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes festgestellt, weil die Chamäleon Stiftung ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51ff AO dient.

4. Tätigkeitsbericht

Im Berichtsjahr 2017 wurden 37 Projekte weltweit gefördert und unterstützt. Die Auswahl der Projekte erfolgte auf der Basis der in den vergangenen Jahren geförderten Projekte. 2017 haben wir wieder deutlich mehr Projekte unterstützt als im vergangenen Jahr. Zum Teil rührte das daher, dass Zahlungen, die bereits für 2016 zugesagt waren, erst 2017 ausgezahlt werden konnten. Außerdem wurden auch wieder neue Projekte ins Programm mit aufgenommen, wie z.B. ein Sozialdorf in Kirgistan und eine Schule in Madagaskar. Die neuen Projekte wurden von unserer Partneragenturen vorgeschlagen oder haben sich direkt an uns gewandt.

Durch die intensive Zusammenarbeit mit den Projekten oder stellvertretend den Geschäftspartnern der Chamäleon Reisen GmbH ist eine stetige Kontrolle der Projekte gewährleistet und Ideen für neue umzusetzende Maßnahmen sind in der Regel leicht zu finden. Auch Besuche von Chamäleon

Mitarbeitern aus Berlin dienen der Bedarfsanalyse und Evaluierung der Projekte. Anregungen von unseren Gästen, die die Projekte besuchen, gewinnen weiterhin verstärkt an Bedeutung.

Während der Internationalen Tourismusbörse (ITB) im März 2017 haben wir uns mit unseren Partneragenturen unserer Zielländer ausgetauscht und konnten wie im letzten Jahr konkrete Ziele für Projektförderungen festlegen. Wir haben mit weiteren Partneragenturen Verträge geschlossen, die einzelne Personen vor Ort zu unseren Hilfspersonen ernennen, so dass unsere Partner für uns auch finanzielle Angelegenheiten vor Ort regeln können und uns somit bestmöglich unterstützen. Dies führt zu einer unkomplizierten Abwicklung und trägt dazu bei, dass Ziele schnell und konkret durchgeführt werden können. Bei unseren Verhandlungen konnten wir gemeinsam Ideen entwickeln und uns über die Umsetzung einig werden.

Die Chamäleon Stiftung hatte auf dem jährlich stattfindenden Chamäleon Erlebnistag in Berlin auch in diesem Jahr einen eigenen Stand. Dort wurden Bilder aus unserem Straßenkinderprojekt Mwema in Tansania sowie Handwerksprodukte aus den Projekten vor- und ausgestellt. Es blieb auch Zeit für einige persönliche Gespräche und Hintergrundinformationen für interessierte Besucher. Gegen eine Spende konnten unsere Besucher den Chamäleon-Coffee erwerben. Die Erlöse wurden für das Projekt Mwema gesammelt, das ihre Arbeit für Mädchen ausweiten möchte. Das Catering richtete außerdem wieder Malaika e.V. aus, um Einnahmen für das gleichnamige Waisenhaus in Kenia zu generieren. Dieses Waisenhaus unterstützt die Chamäleon Stiftung ebenfalls seit Jahren.

Auf www.chamaeleon-stiftung.org werden nach wie vor regelmäßig Neuigkeiten aus den Projekten gepostet, Bilder ausgetauscht, Videos hochgeladen und umgesetzte Maßnahmen dokumentiert. Auch die Jahresberichte seit Gründung kann man dort finden.

Die Verantwortung für das Management und die Verwaltung der Stiftung trägt seit Oktober 2016 Alexandra Jabs, die in enger Abstimmung und Zusammenarbeit mit dem Vorstandsvorsitzenden Ingo Lies agiert.

5. Tätigkeiten in den einzelnen Projekten

In diesem Bericht werden die Tätigkeiten in Kurzform dargestellt, da auf der Webseite www.chamaeleon-stiftung.org fortlaufend Aktualisierungen über die jüngsten Entwicklungen der größten und wichtigsten Projekte vorgenommen werden. Zur besseren Lesbarkeit sind die Beträge auf volle Euro abgerundet und unterliegen Währungsschwankungen. Die Chamäleon Stiftung überweist meist doppelt Überweisungsgebühren: Einmal für die Auslandsüberweisung des Landes und einmal für die Gebühren des jeweiligen Empfängerlandes. Über die Höhe der Bankgebühren des Empfängerlandes hat die Chamäleon Stiftung leider zuvor keine Kenntnis, sie können nur geschätzt werden.

5.1. Äthiopien: Edget Children Center

Schon seit Jahren unterstützt Chamäleon die Arbeit von Edget Baandnet finanziell. Der gemeinnützige Verein, der sich für Kinder und Jugendliche aus Awassa in Äthiopien einsetzt unterhält u.a. ein Straßenkinderhaus, das unter dem Motto „Live, Love and Learn“ Platz für 30 Kinder bietet. Neben einem Dach über dem Kopf erhalten die Kindern eine gesunde Ernährung, Kleidung, medizinische Versorgung und auch um



das seelische Wohl der Kinder ist man bemüht. Zum Teil können die Kinder auch in ihre Familien (re-) integriert werden, wobei spezielle Stipendien helfen sollen.

Dabei profitieren die Kinder gerade auch von der von der familiären Umgebung hier, die durch die liebevolle Sorge der Heimmutter geschaffen wird – genauso wie von den regelmäßigen Mahlzeiten. Die Chamäleon Stiftung hat daher auch 2017 das Jahresgehalt der Köchin und der Heimmutter mit 2.200 Euro übernommen. Außerdem haben wir für 800 Euro Stühle für das neue Haus gestiftet, in das die Straßenkinder mitsamt Betreuern 2017 eingezogen sind.

5.2. Botswana: Bana Ba Letatsi



Seit 2015 unterstützt die Chamäleon Stiftung das Rehabilitationszentrum Bana Ba Letsatsi, „Kinder der Sonne“, in Maun. Es wurde 2002 gegründet und richtet sich an hilfsbedürftige Kinder und Waisen im Alter von 4 bis 15 Jahren. Das Zentrum gibt derzeit 150 Kindern einen Ort, an dem sie unterstützt und betreut werden, um ihr vollstes Potenzial für die Zukunft zu entfalten. Nach der Schule erhalten sie hier ein Mittagessen und Hilfe bei den Hausaufgaben, aber auch genügend Platz und Zeit zum Fußball spielen, Malen oder Lesen in der Bibliothek.

Da die Kinder zum Zentrum oft sehr große Strecken zu Fuß bewältigen müssten, übernimmt die Stiftung die Transportkosten der Kinder zum und vom Projekt mit 1.800 Euro.

5.3. Bolivien: AFS Interkulturelle Begegnungen



Der AFS ist einer der renommiertesten gemeinnützigen Anbieter für Jugendaustausch und interkulturelles Lernen und kümmert sich besonders intensiv um die Teilnehmer. Auch im Schuljahr 2017/2018 hat die Chamäleon Stiftung den Verein mit 3.500€ unterstützt. Mit dem Geld wurde Adriana Zeballos, eine Schülerin aus Oruro in Bolivien, bei einem Austauschjahr in Deutschland gefördert. Sie hat das Schuljahr in Augsburg verbracht und sich vor allem mit ihrem jüngeren Gastbruder sehr gut verstanden.

5.4. Brasilien: Casas de Santa Ana

In der bekannten brasilianischen Favela „City of God“ in Rio de Janeiro liegt die Casa de Santa Ana. Als Tageszentrum wurde das Haus mit der Absicht gegründet, ältere Menschen zu betreuen, während die erwachsenen Kinder arbeiten gehen und sich nicht kümmern können. Mittlerweile ist es aber viel mehr als das: Nicht nur Betreuung, sondern Förderung, Begegnung mit Jüngeren und damit ein wahres Generationenhaus.



In Brasilien war die Idee ganz neu: Alt und Jung zusammenbringen, voneinander lernen, die Betreuung sichern, Gesundheit fördern, Einkommen erwirtschaften, Essen, Kultur und vieles mehr alles unter einem Dach.

Im Jahr 2017 hat die Chamäleon Stiftung 1.000 Euro für Instrumente und einen Musiklehrer gespendet.

5.5. Ecuador: Rainforest Foundation Pastaza

Die Rainforest Foundation Pastaza kauft Regenwaldflächen mit mindestens 90% Primärregenwald. Ziel ist es diese unter Naturschutz zu stellen. Schutz, Pflege und partielle Wiederaufforstung liegen in den Händen der lokalen Bevölkerung. Die Regenwälder der Stiftung gehören all denen, die mit Chamäleon oder YOLO eine Fernreise machen, denn jeder Gast erhält eine Urkunde über eine Fläche von 100 qm. Auch die Flüge von Mitarbeitern werden so ausgeglichen.

2017 hat die Stiftung zwei weitere Grundstücke mit insgesamt 128 Hektar Regenwald für 93.500 Euro erworben. Aktuell besitzt die Stiftung damit eine zusammenhängende Fläche von über 970 Hektar, die auch 2018 noch weiter wachsen soll.

5.6. Indien: Sanshil

Die Sanshil Foundation setzt sich für Menschen der untersten Stufe der sozialen Pyramide ein, indem Ausbildungs- und Arbeitsplätze für sie geschaffen werden. Getreu dem Motto Hilfe zur Selbsthilfe und Einkommen durch Bildung. Neben der Aus- und Weiterbildung für Erwachsene stehen auch alternative Bildungsmöglichkeiten für Schulabbrecher und weitere Jugendliche der unteren Schichten im Mittelpunkt der Arbeit. In einem projekteigenen Nähzentrum lernen Frauen in einem 6-monatigen Kurs schneiden.

Im Jahr 2017 haben durch unsere Spende von 1.000 Euro nicht nur zwei der Absolventinnen eine neue Nähmaschine erhalten – wie jedes Jahr seit wir Sanshil unterstützen – sondern 18 weitere konnten auch für die Schule neu angeschafft werden. Außerdem wollten wir den fleißigen Näherinnen auch einmal eine Pause gönnen und haben ihnen einen Gruppenausflug zum Akshardham Temple in Delhi spendiert.

5.7. Indien: Adarsh Manovikas

Diese Einrichtung für geistig behinderte und benachteiligte Kinder hat die Chamäleon Stiftung auch in diesem Jahr mit 5.400 Euro gefördert. Erneut haben wir damit das Jahresgehalt für eine Fachkraft und einen Pfleger und teilweise auch für den Heimleiter übernommen, der rund um die Uhr für die Kinder da ist. Er hilft ihnen bei Dingen wie Essen, Anziehen oder Körperhygiene. Außerdem haben wir auch für einen Monat einen Praktikanten engagiert, der die Arbeit in der Einrichtung und die Kinder und ihre Fortschritte genau dokumentiert hat.



5.8. Kambodscha: Phnom Kulen



Seit 2014 unterstützt die Chamäleon Stiftung das Projekt Phnom Kulen, das sich in der Nähe der UNESCO Weltkulturstätte Angkor Wat befindet. Gefördert werden insbesondere Aktivitäten, die der lokalen Bevölkerung ein geregeltes Einkommen ermöglichen.

Neue Methoden, die den Einheimischen beigebracht werden, sind zum Beispiel der lokale Anbau von Pilzen, die Fischzucht und Hühnerhaltung sowie der saisonale Gemüseanbau. Interessierte Familien bekommen beispielsweise eine Einführung darin, wie man Pilze platzsparend auf dem eigenen Grundstück kultiviert. Auch die notwendige Grundausstattung für den Anbau wird für sie bereitgestellt. Außerdem gibt es Bildungsprogramme für die Kinder, damit sie später einmal eine feste Anstellung bekommen.

Diese einkommensschaffenden Maßnahmen wurden von der Chamäleon Stiftung 2017 mit einer Spende von 4.000 Euro unterstützt.

5.9. Kenia: Malaika



Im Projekt Malaika sollen Kinder, die ihre Eltern meist durch AIDS verloren haben, vor einem Leben auf der Straße und Kriminalität bewahrt werden und eine solide schulische und berufliche Ausbildung erhalten. Außerdem sollen sie das Gefühl von Heimat und Liebe erfahren. Die Chamäleon Stiftung unterstützt das Waisenhaus bereits seit 2011 regelmäßig mit Spenden. 2017 wurden dem Projekt 2.000 Euro zur Verfügung gestellt, die für ein Mehrzweckhäuschen Verwendung finden. Dort sollen die

Kinder nach der Schule vor allem Ruhe für die Hausaufgaben finden, aber natürlich darf abends und am Wochenende auch ganz viel gespielt werden.

5.10. Kirgistan: 17 Heroes

Das Projekt 17 Heroes ist deshalb einzigartig, weil es mit Hilfe des Theaters auf die menschenrechtsverletzende Situation von Menschen mit Behinderung aufmerksam macht. Dafür hat eine Künstlergruppe aus Berlin 2012 unter dem Namen des Deutsch-Kirgisischen Kulturvereins begonnen, mit jungen körperlich und geistig beeinträchtigten Menschen in Kirgistan Theater zu machen. 2017 wurde das Projekt mit 1.200 Euro von uns unterstützt.



5.11. Kirgistan: Sozialdorf Manas

Das Sozialdorf Manas befindet sich in einem Dorf 60 Km westlich von Bischkek entfernt und ist sozusagen die Basis des Projektes 17 Heroes. Es handelt sich dabei um eine Einrichtung für Jugendliche mit Behinderungen in Kirgistan. In der Lebensgemeinschaft leben sie nicht nur zusammen, sondern arbeiten auch gemeinsam in einer Filz-Werkstatt und in der Landwirtschaft mit Kühen, Hühnern und Schafen. 2017 haben wir dieses tolle Projekt mit 1.200 Euro gefördert.

5.12. Kuba: Camaquito



Bei dem Projekt Café Literario in Camagüey wird jungen Kubanern eine Plattform geboten, auf der sie ihrer Kreativität freien Lauf lassen und sich mit anderen austauschen können. Das stetig wachsende Projekt wurde 2009 vom Kulturministerium mit der Unterstützung der Organisation Camaquito ins Leben gerufen und erfreut sich seitdem immer größerer Beliebtheit. Camaquito unterstützt zudem unter anderem sehr erfolgreich zahlreiche kleinere Bildungsprojekte von denen über 1.700 Kinder und Jugendliche in Kuba profitieren. Besonderes

Augenmerk legt die Hilfsorganisation auf Kultur-, Sport- und Bildungsprojekte aber auch auf die Unterstützung und den Ausbau von Behindertenheimen, Rehabilitationszentren und Entbindungskliniken.

2017 hat die Chamäleon Stiftung 3.000 Euro gespendet, mit den vier Festivals finanziert wurden, die das Café Literario ausgerichtet hat.

5.13. Madagaskar: Tantley Gasy

Bei dem Projekt Tantley Gasy handelt es sich um eine Baumschule, die sich dem Erhalt und der Wiederaufforstung von einheimischen Primärwald verschrieben hat. Dieser ist vor allem dadurch gefährdet, dass große Flächen für die Parfümindustrie gerodet werden, die diese Flächen mit Ylang-Ylang und Vanilleblumen füllt. Daher sind Brandanschläge auf die Baumschule leider keine Seltenheit. Dennoch machen die Betreiber unermüdlich weiter. In erster Linie werden drei Arten von Palisander (*Dalbergia Trichocarpa*, *Phyllarthron Madagascariensis*, *Khaya Madagascariensis*) wieder angepflanzt, aber auch Wildblumen sollen hier in Hülle und Fülle wachsen und gedeihen. Das bedeutet auch einen vergrößerten Lebensraum für die einheimischen Lemuren.

Zum Schutz der Bäume hat die Stiftung 2017 einen Zaun für 700 Euro gespendet, sowie 300 Euro in neue Setzlinge gesteckt.

5.14. Madagaskar: EPP Ambohitrimas School

Die EPP Ambohitrimas Schule im Dorf Ambohitrimanjato hat ihre Türen bereits 1913 geöffnet und ist damit die älteste Schule Madagaskars. In den vier Klassen der öffentlichen Grundschule werden etwa 200 Kinder von den umliegenden Farmen unterrichtet. Leider fehlt es häufig an finanziellen Mitteln, sodass das Schulgebäude und die Unterkünfte der Lehrer sich in einem sehr schlechten

Zustand befinden und auch einige Sicherheitsrisiken für die Nutzer bergen. Mithilfe der Chamäleon Stiftung wurden zunächst die dringendsten Renovierungen an Dächern, Wänden und Böden der Klassenzimmer vorgenommen. Neue Tische, Stühle und auch die Renovierung der Lehrerunterkünfte sollen noch folgen. 2017 wurden dafür 1.000 Euro seitens der Stiftung aufgebracht.

5.15. Marokko: Elkebbaba Elkhamsa



Die Association Elkebbaba Elkhamsa ist eine Nichtregierungsorganisation, die 2007 gegründet wurde, um die Lebensbedingungen der lokalen Bevölkerung in den abgelegenen Gegenden Süd-Marokkos zu verbessern. Hauptziele sind die Bekämpfung von Armut, der Naturschutz und die Bildungsförderung von Kindern und Frauen. Bereits 2013 begann die Association mit dem Bau einer neuen Vorschule im Dorf Elkebbaba Elkhams bei Skoura, doch waren die finanziellen Mittel immer knapp, sodass die Arbeit nur sehr langsam voran ging.

2017 halfen wir also mit 2.000 Euro noch einmal nach. So konnten auch die letzten Arbeiten wie der Bau der Sanitäranlagen, der Wasseranschluss und die Stromleitungen endlich fertiggestellt und die Gebäude bezogen werden. Jetzt müssen sich die Kinder ihren Platz nicht mehr mit den Besuchern der örtlichen Moschee teilen und Religion und Bildung sind klar voneinander getrennt. Und abends wandelt sich die Vorschule zu einer Abendschule für Frauen um, die dann ebenfalls das arabische ABC lernen.

5.16. Mexiko: Malinalco Erdbeben-Opfer

Am Mittag des 19. Septembers 2017 hatte sich ein schweres Erdbeben der Stärke 7.1 in Zentralmexiko ereignet. Das Epizentrum lag 120 Kilometer südlich von Mexico City im Bundesstaat Morelos. Doch auch der Ort Malinalco wurde schwer getroffen, obwohl er ca. 2,5 Fahrtstunden außerhalb der Hauptstadt liegt. Malinalco ist ein Ort in den Bergen im Estado de Mexico mit circa 20.000 Einwohnern. Das Volk der Azteken errichtete hier im 15. Jahrhundert eine Kultstätte. Der Felsentempel ist ein in Mesoamerika einzigartiges Bauwerk. Dank seiner reichhaltigen Geschichte und seinen Traditionen erhielt Malinalco 2010 das Prädikat „Pueblo Magico“.

Nach dem Beben waren viele der Häuser unbewohnbar, Familien lebten sprichwörtlich auf der Straße und die Not war groß, da quasi keine Hilfsleistungen irgendwelcher Art aus der Hauptstadt kamen. Die Menschen versuchten sich so weit es geht selbst zu helfen, Freiwillige räumten auf, aber es fehlte an allem.

Aus diesem Grund hat die Stiftung den Betroffenen 1.000 Euro gespendet, die für Nahrungsmittel und den Wiederaufbau von Wohnhäusern genutzt wurden.

5.17. Namibia: Tangeni Shilongo



Der Verein Tangeni Shilongo Namibia mit Sitz in Köln kooperiert mit dem nicht staatlich finanzierten Schulprojekt DRC School Project & Community Centre mit Sitz in Namibia. Das DRC School Project & Community Centre befindet sich in inmitten der Wüste Namib, in einem Slumviertel Swakopmunds in Namibia. Das Projekt dient der gesamten Gemeinde, konzentriert sich jedoch hauptsächlich auf die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen.

Im Schulprojekt unterrichten freiwilligen Helfern Kinder und Jugendliche, die sich den Besuch einer staatlichen Schule aus finanziellen Gründen nicht leisten können. Das Angebot dieser Einrichtung geht von der Hilfe bei der Hausaufgabenbetreuung am Nachmittag über das Einführen von verschiedenen Nachmittagsaktivitäten bis hin zur Mithilfe bei der Durchführung von Computerunterricht. Außerdem gibt es noch einen Kindergarten mit ca. 60 Kindern von drei bis sieben Jahren und ein Gemeinschaftszentrum, in dem Jugendlichen und Erwachsenen u.a. auch Hilfestellung bei Bewerbungen gegeben wird

2017 wurde mit Hilfe der Chamäleon Stiftung ein Spielplatz installiert. Dafür haben wir 1.000 Euro gespendet.

5.18. Namibia: J.P. Brand



Die Grundschule inmitten der Namib Wüste war ursprünglich nur für die Kinder der Topnaar gedacht. Mittlerweile ist aus dem kleinen Projekt eine staatliche Schule geworden, die auch Kinder anderer Bevölkerungsgruppen unterrichtet, wie den Herero, Ovambo und Damara. Insgesamt 280 Kinder können hier zusammen lernen, spielen und leben.

Damit das Spielen auch wirklich nicht zu kurz kommt, haben wir 2015 bereits Spendengelder für den Bau eines Sportplatzes bereitgestellt, der 2017 endlich fertig gestellt wurde. Außerdem kam noch ein kunterbunt angemalter Spielplatz mit Schaukeln, Klettergerüst und Turnbalken hinzu.

5.19. **Namibia: San Omandumba/Living Museum**

Seit 2008 besuchen wir das Living Museum der Ju/'Hoansi-San (auch Buschleute genannt) auf der Farm Omandumba. Die Einrichtung ist eine Mischung aus Schule und Museum und zeichnet sich durch eine ruhige und interaktive Präsentation der San-Kultur aus, die ihre Mitglieder selbst gestalten.

Im Erongo gibt es tausende Felsmalereien und viele archäologische Funde, die beweisen, dass hier vor langer Zeit San lebten, jagten und ihre Spuren hinterließen. Durch Kolonisierung und Konflikte mit anderen Kulturgruppen wurden die zurückhaltenden Buschleute aber schon vor langer Zeit aus diesem Gebiet vertrieben. Auf Omandumba haben die San dieser Region die Chance, mit dem Living Museum einer geregelten Arbeit nachzugehen. 90% der erwirtschafteten Einnahmen gehen direkt an die San.



Um den San das Leben in der trockenen Region etwas zu erleichtern, haben wir 2017 haben 5.000 Euro für den Bau eines Brunnen mit solarbetriebem Pumpsystem gespendet.

5.20. **Namibia: Penduka**

Penduka bietet Frauen im Township Katutura in Windhoek die Möglichkeit, ihre eigenen Fähigkeiten zu nutzen um sich und ihre Familie zu finanzieren. Die Frauen werden dabei in der Herstellung landestypischer Erzeugnisse, wie Töpferwaren, geschult. 2017 hat Chamäleon den Frauen über 4.000 Töpfe und andere Waren abgekauft und ihnen damit finanzielle Sicherheit gewährleistet. Deshalb benötigten sie in diesem Jahr auch keine großen Spenden von uns. Einzig ein Schild für den Töpferschuppen im Wert von 60 Euro haben wir gekauft. Das verstehen wir unter Hilfe zu Selbsthilfe.

5.21. **Namibia: Epupa Schule**

Die Epupa Schule ist eine Einrichtung für die Kinder der Himbas. Derzeit kümmern sich hier acht Lehrer um ca. 130 Kindern von der 1. bis zur 7. Klasse. Als mobile Schule besteht sie bereits seit 2005, d.h. die Schule ist den Himbas immer hinterher gezogen. Seit 2012 ist sie fest an einem Platz. Sie funktioniert nach den staatlichen Richtlinien und wird auch ein wenig vom Staat unterstützt, z.B. mit Lebensmitteln. Dennoch müssen die Lehrerinnen und Lehrer die Kinder unter sehr einfachen Bedingungen unterrichten. Unter der Woche schlafen die Lehrer und Kinder auf dem Schulboden in der Klasse.

Aus diesem Grund haben wir 2017 für 900 Euro Matratzen gespendet. Außerdem haben wir 1.200 Euro für Gartengeräte und einen Zaun aufgebracht, damit das lang ersehnte Gemüsegarten-Projekt ins Rollen kommen kann.

5.22. Namibia: Waisenhaus Ngatuve Vatore



Ngatuve Vatore ist Herero und heißt „Wir wollen helfen“. Das Waisenhaus befindet sich in Kalkfeld und beherbergt inzwischen ca. 55 Kinder zwischen 1 und 16 Jahren. Betreut werden die Kinder weitestgehend von der Gründerin Gisela sowie weiteren ehrenamtlichen Helferinnen. Seit 2015 zahlen wir den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen dafür eine Aufwandsentschädigung, die auch zukünftig weiter fortlaufen wird.

Außerdem versorgen wir das Waisenhaus regelmäßig mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln und sorgen dafür, dass das Haus und das Gelände in Schuss sind. 2017 haben wir dafür 8.400 Euro aufgewendet.

5.23. Nepal: Orphan Welfare Home

Das Waisenhaus in Katmandu bietet nicht nur ein Zuhause, sondern arbeitet auch voller Elan an deren Schulbildung und medizinischer Versorgung. Der Trägerverein ist der Freundeskreis Nepal e.V. in Deutschland.

Auch im Jahr 2017 unterstützt Chamäleon das Projekt mit einer monatlichen Zuwendung von 400 Euro, mit der vor allem laufenden Kosten wie die Miete oder Schulgebühren und -uniformen und Gehälter für die Betreuung der Kinder bezahlt werden können.



5.24. Ruanda: Kwizera

Kwizera ist ein Wort in Kinyarwanda, der Landessprache Rwandas und steht für Hoffnung, Glaube und Selbstvertrauen. In diesem Sinne setzt sich der Kwizera e.V. für die Hilfe zur Selbsthilfe im „Land der tausend Hügel“ ein. Der Schwerpunkt des Projektes ist die Vergabe von Mikrokrediten, vorwiegend an Frauen, damit sie sich eine eigene Existenz aufbauen können. Außerdem sind weitere Maßnahmen zur Existenzsicherung geplant, wie z.B. Schulung im Umgang mit Geld, Förderung durch Bildung und Aufklärung in Hygiene und Gesundheit.

Es wurde auch eine Nähschule aufgebaut, die Chamäleon durch den Einkauf von Kochhandschuhen als Geschenk für unsere Gäste unterstützt. Die Chamäleon Stiftung hat 2017 darüber hinaus 2400 Euro gespendet, die für die Arbeit einer Psychologin verwendet wurden. So können die Frauen ihre Erlebnisse während des Völkermords in einem geschützten Raum besser aufarbeiten.

5.25. Südafrika: Luthando Kindergarten



Der Kindergarten Luthando liegt im Township Kayamandi bei Stellenbosch. Es gibt hier zwei Klassen, einmal für die Kleinen bis drei Jahren und dann noch eine für Kinder im Alter von drei bis fünf Jahren. Insgesamt sind um die 60 Kinder in dem Projekt. Die ganz Kleinen werden von „Mama“ betreut. Den Rest umsorgen ihr Mann Madiba und noch ein paar freiwillige Lehrer.

Damit die Kinder es auch in den Wintermonaten während ihres

Mittagsschlafes warm und gemütlich haben, haben wir 2017 für 500 Euro Decken und Matratzen gespendet.

5.26. Südafrika: Montegu Hospital Trust

Weil es zu wenig Geld gab, sollte das Montagu Krankenhaus 1998 geschlossen werden. Die Stiftung „Friends of the Montagu Hospital Funds“ konnte das verhindern. Seitdem arbeitet die Stiftung für eine bessere medizinische Versorgung der Bevölkerung Montagus. Die Menschen sollen Zugang zu medizinischen Behandlungen, Medikamenten und Geräten erhalten. Die meisten Menschen in Montagu sind sehr arm und werden nicht medizinisch versorgt.

2017 hat die Stiftung 2.000 Euro für laufende Kosten gespendet. Das Geld wird dafür eingesetzt, dass auch sozial benachteiligte Bewohner Montagus medizinisch versorgt werden können.

5.27. Südafrika: Glenpark Schule



Die Glen Park Grundschule befindet sich am Hluhluwe Fluss in den Bushlands Südafrikas. Nach dem Abzug der Missionare, die sie gegründet hatten, hat sich viele Jahre nichts getan. Das hat sich geändert als sich Mr. Siphos Sibisi den Schülern annahm. Seit 31 Jahren ist der Schulleiter, von denen er fünf Jahre alle Klassen allein unterrichtete. Sein Traum ist es, dass Glen Park die beste Schule in der Region wird. Zurzeit werden zirka 550 Schüler von Klasse 1 bis 7 unterrichtet.

Doch neben dem Unterricht, darf natürlich auch der Spaß nicht fehlen. Deshalb erfüllte Chamäleon der Schule 2017 den lang gehegten Traum vom Spielplatz. 4.500 Euro wurden dafür ausgegeben.

5.28. Südafrika: Qolweni

Im Herzen des Qolweni Township, in der Kleinstadt Plettenberg Bay, betreut die „Siyakula crèche“ Kinder im Alter von drei bis sieben Jahren. In einer Vorschule und einem Kindergarten werden die Kinder tagsüber betreut und erhalten täglich zwei warme Mahlzeiten.

2017 hat die Chamäleon Stiftung das Projekt mit 2600 Euro unterstützt, sodass die laufenden Kosten weiterhin gedeckt werden können.

5.29. Südafrika: Plett Field Band

In der Plett Field Band haben sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, verschiedene Instrumente zu erlernen und als große Musikgruppe aufzutreten. Dadurch können sie sich persönlich weiterentwickeln und Fähigkeiten für die Zukunft erlangen. Neben Musikunterricht und Aufführungen gehören hierzu unter anderem Workshops zur Prävention von HIV und AIDS, Hilfe bei der Arbeitssuche und Programme zur Unterstützung von Kindern in Not.

Die Chamäleon Stiftung unterstützt das Projekt mit Spenden zur Deckung der laufenden Kosten. Wie bereits im Vorjahr konnten von den 5.000 Euro vor allem die Wartung und den Kauf neuer Musikinstrumente bezahlt werden. Außerdem ein Teil des Gehalts der Musiklehrer.



5.30. Tansania: Massai Pre School

Die Maasai Preschool Ngorongoro wurde von unserem Partnerverein Zara Charity gestartet. Die Stiftung kämpft dafür, dass die Menschen in Tansania eine gute Ausbildung und faire Arbeitsbedingungen erhalten. Maasai Kinder werden normalerweise mit sieben Jahren auf reguläre Grundschulen geschickt. Das Problem ist, dass sie darauf nicht vorbereitet sind. Sie sprechen weder die Unterrichtssprache Swahili, noch

haben sie Grundlagen im Lesen und Schreiben. Deswegen haben viele Maasai Kinder keinen Erfolg in der Schule oder brechen ab. Durch die fehlende Bildung findet man die Maasai selten in wichtigen Positionen. So können sie oft auch nicht ihre Interessen vertreten.

In der Vorschule erhalten die Maasai Kinder von vier bis sieben Jahren nun die notwendigen Voraussetzungen, um danach die Grundschule zu besuchen. So verbessern sie ihre Bildung und



können damit langfristig politischen Einfluss geltend machen. Zu diesem Zweck hat die Chamäleon Stiftung 2017 3200 Euro für Bücher und Lebensmittel gespendet.

5.31. **Tansania: Dorf Pwani Mchangani**

Die Bewohner des Dorfes Pwani Mchangani in Tansania dürfen sich über eine hochmoderne Anlage freuen, die aus Meerwasser Süßwasser macht. Die autark arbeitende Anlage verwendet zu 100 Prozent erneuerbare Energien und produziert Trinkwasser ohne die Verwendung jeglicher Chemikalien. Sie ist an die regionale Wertschöpfungskette angepasst und sehr einfach in der Handhabung und Wartung. Für die Fertigstellung der Anlage hat die Stiftung dieses Jahr knapp 20.000 Euro ausgegeben.

5.32. **Tansania: Watoto Momella-Projekt**



Die Momella Foundation wurde von Marlies und Jörg Gabriel gegründet, den Besitzern der Hatari Lodge. Sie arbeitet im Bereich Tierschutz, Women Empowerment und (Aus)Bildung. So gibt es ein eigenes Schulprojekt - das WatotoMomella-Projekt. Es besteht darin, Kinder aus der Region bei ihrem Besuch der Nariva Academy zu unterstützen. Mit stolzen 6.000 Euro hat die Chamäleon Stiftung 2017 zehn Kindern ihre Schulgebühren bezahlt sowie die Kosten für die Schulausflüge übernommen. Weitere 1400 Euro wurden in die Schulbibliothek investiert.

5.33. **Tansania: Amani Kindergarten**

Amani (Swahili für „Frieden“) ist ein integratives Kindergarten- und Vorschulprojekt in Karatu, im Norden Tansanias. Amani unterstützt vor allem Kinder mit sozial schwachem Hintergrund und sorgt dafür, dass sie regelmäßig in den Kindergarten kommen können, auch wenn die Eltern nicht den monatlichen Beitrag zahlen können. Die Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren erhalten so eine Chance auf vorschulische Bildung und sozialen Anschluss. Sie werden am Vormittag von einer Erzieherin und wenn möglich einem einheimischen Freiwilligen oder internationalen Freiwilligen betreut. Eine warme Mahlzeit pro Tag und sauberes Wasser sorgt für eine gesunde Entwicklung der Kinder.



Mit den 500 Euro der Chamäleon Stiftung konnten 2017 dringend notwendige Renovierungsarbeiten an den Gebäuden vorgenommen werden.

5.34. **Tansania: Mwema Streetchildren Centre**



Das Mwema Streetchildren Center ist ein Zufluchtsort, welches Straßenkindern eine temporäre Heimat bietet und ihnen längerfristig dabei hilft, in ihre Familien oder Pflegefamilien zurückzukehren. Ein noch größerer Teil der Arbeit besteht darin, den Kindern eine Schulbildung zu gewähren. In der Mwema Schule werden bis zu 140 Kinder unterrichtet.

Die Unterstützung der Straßenkinder im Mwema durch die Chamäleon Stiftung wurde auch im Jahr 2017 erfolgreich fortgesetzt. Bereits seit 2014 bezahlen wir das Jahresgehalt für einen Streetworker. Außerdem übernehmen wir einen Großteil der Lebensmitteln und Arztkosten. Insgesamt flossen dieses Jahr wieder 10.000 Euro in das Zentrum.

5.35. **Uganda: Jangu e.V.**

Jangu e.V. ist ein gemeinnütziger Verein der Entwicklungszusammenarbeit im Bildungsbereich. Ziel ist es, benachteiligten Kindern und Jugendlichen in Uganda Zukunftschancen durch Bildung zu eröffnen. Mit dem Projekt SINA hat der Verein sich dem Thema „upcycling“ angenommen. Dabei geht es weit über das einfache Wiederverwerten hinaus, sondern auch um die kreative Nutzung von Abfallmaterialien, beispielsweise für den Bau von Lernräumen aus Plastikflaschen. Die Flaschen werden mit Lehm gefüllt, komprimiert und mit einer Schnur zusammengebunden. Nach dem Anstrich ist ein Haus aus Plastikflaschen optisch nicht mehr von einem herkömmlichen zu unterscheiden. 2017 hat die Chamäleon Stiftung dieses tolle Projekt mit 1000 Euro gefördert.

5.36. **Vietnam: Wasserkokosnusswald**

Mitten im Delta des Flusses Thu Bon liegt das kleine Dorf Cam Thanh. Ein wichtiger Teil des Ökosystems sind die Wasserkokosnussmangroven, deren Bestand durch Überfischung immer kleiner und kleiner wurde. Ziel des Projekts war es deswegen, den Wald wieder zu vergrößern und für andere Lebensgrundlagen wie die den Fischfang zu sorgen. Das ist inzwischen ausgesprochen gut gelungen. Die Regierung Vietnams hat den positiven Einfluss der Wiederbewaldung zur Kenntnis genommen und ein großes Areal selbst neu bepflanzt, sodass die Chamäleon Stiftung sich ab nächstem Jahr einem anderen Projekt in Vietnam widmen kann.



Um das Thema Nachhaltigkeit in dieser Region noch mehr zu forcieren und langfristig in den Köpfen zu halten, haben wir 2017 aber zusätzlich noch ein paar Umwelttrainings in zwei Schulen gesponsert und ihnen außerdem auch noch einige Abfalleimer zur Verfügung gestellt. Dafür wurden insgesamt 400 Euro aufgewendet. Da unser Partner Handspan Travel Indochina sich für die Organisation Children's Hope Action in Hoian sowie eine Schule in Siem Reap engagiert, haben wir ihnen für beide Projekte weitere 600 Euro zur Verfügung gestellt.

6. Spenden und Dank

In diesem Jahr konnten wir zahlreiche externe Spenden verbuchen, die insgesamt eine Höhe von etwa 65.000 Euro erreicht haben.

Besonders gefreut hat uns die erneute Großspende von der Stiftung Kinder in Not, die über 15.000 Euro gespendet hat. Wir danken dem Vorstand dieser Stiftung sowie den zahlreichen weiteren Spendern dafür, dass die Arbeit der Chamäleon Stiftung weiter ausgebaut werden konnte. Dabei danken wir insbesondere für das Vertrauen, dass alle in die Chamäleon Stiftung haben. Und im Namen jener, die von den Spenden profitieren.

7. Rechnungslegung

Die Einnahmen- und Ausgabenabrechnung der Chamäleon Stiftung finden Sie in der unten stehenden Tabelle.

Einnahmen- und Ausgabenabrechnung

A. Einnahmen

1. Einzahlung des bei Errichtung der Stiftung zugesicherten Vermögens	€
2. Zuwendungen zur Erhöhung des Stiftungsvermögens (Zustiftungen)	€
3. Sonstige Zuwendungen	252.617,81 €
4. Verkauf von Grundstücken	€
5. Auslösung oder Verkauf von Wertpapieren (Kurswert)	€
6. Sonstige Verkäufe	€
7. Tilgung von Forderungen	€
8. Zinsen und Dividenden	0,52 €
9. Vermietungen und Verpachtungen	€
10. Steuererstattungen	€
11. Sonstige Einnahmen	€
Summe Einnahmen	252.618,33 €

hiervon Vermögensumschichtungen	./.	0,00 €
zzgl. Auflösung von Rücklagen		
ordentliche Einnahmen		252.618,33 €

B. Ausgaben

1. Kauf von Grundstücken		€
2. Kauf von Wertpapieren (Kurswert)		€
3. Baukosten		€
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung		€
5. Sammlungen und immaterielle Vermögenswerte		€
6. Betriebs- und Bürokosten		€
7. Personalkosten und soziale Aufwendungen		€
8. Steuern		0,13 €
9. Versicherungen		€
10. a) Vergütung der Organmitglieder		€
b) Auslagen der Organmitglieder		€
c) Vergütung und Auslagen sonstiger Personen		€
11. Öffentliche Verwaltungskosten		40,00 €
12. Nachlassverbindlichkeiten		€
13. Zahlungen in Erfüllung des Stiftungszwecks		210.692,04 €
14. Darlehen		€
15. Zinsen		€
16. Tilgung von Verbindlichkeiten		€
17. Beteiligungen		€
18. Sonstige Ausgaben		434,75 €
Summe Ausgaben		211.166,92 €

hiervon Vermögensumschichtungen	./.	0,00 €
ordentliche Ausgaben		211.166,92 €
ordentliche Einnahmen		252.618,33 €
ordentliche Ausgaben	./.	211.166,92 €
Mehreinnahmen/Mehrausgaben		41.451,41 €

Die Mehreinnahmen wurden in Höhe von

a)	den Rücklagen für satzungsgemäße Zwecke (§ 62 Abs. 1 Nr. 1 AO)	€
b)	der Wiederbeschaffungsrücklage (§ 62 Abs. 1 Nr. 2 AO)	€
c)	der freien Rücklage (§ 62 Abs. 1 Nr. 3 AO)	24.361,78 €
d)	den zeitnah zu verwendenden Mitteln (§ 55 Abs. 1 Nr. 5 Satz 3 AO)	16.189,63 €
e)	dem Stiftungsvermögen (§ 62 Abs. 4 AO)	€
f)	der Kapitalerhaltungsrücklage	900,00 €

zugeführt.

Die Mehrausgaben wurden in Höhe von

a)	der Rücklage für satzungsgemäße Zwecke	0,00 €
b)	der freien Rücklage	0,00 €
c)	den zeitnah zu verwendenden Mitteln	0,00 €
d)	dem Stiftungsvermögen	0,00 €

entnommen.